

darstellung Schwendenweins „Das neue Kirchenrecht“, so muß man feststellen, daß Ruf noch knapper und übersichtmäßiger erläutert und kommentiert als Schwendenwein, so daß der Untertitel „nach dem neuen Codex Iuris Canonici für die Praxis erläutert“ wohl zutrifft, dies aber nur für die allererste Information. Mehr hat der Verfasser nicht intendiert. R. Henseler

SEBOTT, Reinhold: *Das neue kirchliche Eherecht*. Frankfurt 1983: Verlag Josef Knecht. 232 S., kt., DM 36,-.

Nach der Promulgation des neuen Codex Iuris Canonici erscheinen nicht wenige Kommentare und Handbücher, wobei Publikationen über das neue kirchliche Eherecht wegen ihrer unmittelbaren Praxisbezogenheit besonders gefragt sind. Nach K. Lüdiche (*Eherecht: Codex Iuris Canonici, Kommentar für Studium und Praxis*, 1983) gibt nun Sebott ebenfalls einen eherechtlichen Kommentar heraus, der aber an keiner Stelle auf Lüdiche Bezug nimmt: die jeweiligen Erscheinungszeiten der beiden Kommentare lagen wohl zu dicht hintereinander. Somit stimmt die Bemerkung Sebotts in seinem Vorwort nur subjektiv gesehen: „So kann ich mich nur mit der banalen Weisheit trösten, irgend jemand müsse beginnen. Meine Kritiker aber möchte ich an das Wort des Bernhard von Chartres ... erinnern, daß derjenige mehr und weiter sieht, der auf den Schultern eines andern steht.“ An dieses Wort will sich auch der Rez. halten.

Wie schon bei Lüdiche handelt es sich auch hier nicht um eine systematische Behandlung des Stoffes, sondern um eine Kanon für Kanon fortschreitende Kommentierung, die sicher manche Vorteile für sich hat. Aufs Ganze gesehen sind die Ausführungen Sebotts kürzer als die von Lüdiche. Dies wird im Vorwort auf die Grenzen zurückgeführt, die vom Rahmen des Verlagsprogramms her gesetzt waren. Dies wirkte sich nach Angaben des Autors noch auf zwei weiteren Gebieten aus: bei der Angabe von weiterführender Literatur und bei den Grundfragen des Eherechts. Wir haben somit einen sehr kurz gehaltenen Kommentar mit Beschränkung auf das Wesentliche vor uns: gut für eine erste Orientierung, zu knapp für eine eingehende Beschäftigung mit Problemen, Grundfragen und Literatur. R. Henseler

Eingesandte Bücher

Unverlangt eingesandte Bücher werden nicht zurückgeschickt. Die Rezension erfolgt nach Ermessen der Schriftleitung.

Adreßbuch für das katholische Deutschland. Ausgabe 1983/84. Hrsg. vom Sekretariat der Deutschen Bischofskonferenz und vom Generalsekretariat des Zentralkomitees der deutschen Katholiken. Paderborn 1983: Bonifatius Verlag. 270 S., kt., DM 22,50.

BARR, Hanne: *Kommt, sagt es allen weiter*. Eine Christin berichtet über charismatische Erfahrungen. Freiburg 1983: Herder Verlag. 80 S., kt., DM 9,80.

BALLING, Adalbert Ludwig: *Der Feuerkopf vom Niederrhein*. Petrus Canisius, der zweite Apostel der Deutschen. (Für Petra – für Peter). Reihe: Meitinger Kleinschriften, Bd. 202. Freising 1983: Kyrios-Verlag. 48 S., geb., DM 5,-.

– *Die liebenswürdige und charmante Madame*. Johanna Franziska Fremyot de Chantal, eine außergewöhnliche Frau, intelligent, hilfsbereit. (Für Franziska Fanny – für Johanna Nanny). Reihe: Meitinger Kleinschriften, Bd. 203. Freising 1983: Kyrios-Verlag. 48 S., geb., DM 5,-.

– *Liebe macht keinen Lärm*. Minuten-Meditationen. Reihe: Herderbücherei, Bd. 1078. Freiburg 1983: Herder Verlag. 128 S., kt., DM 6,90.

– *Lustige Leute leben länger*. Heitere Anekdoten aus alter und neuer Zeit. Reihe: Herderbücherei, Bd. 1093. Freiburg 1984: Herder Verlag. 128 S., kt., DM 7,90.